

Protokoll

Online-Bundestagung Netzwerk Berufswahl-SIEGEL

10./11. Juni 2021



Donnerstag, 10. Juni 2021

Begrüßung und Wahl eines neuen Lenkungsgruppenmitglieds

Andrea Daten begrüßt die Teilnehmenden, insbesondere die neuen Vertreter/innen der Trägerregionen. Yvonne Kohlmann heißt alle willkommen im Namen der Lenkungsgruppe. Es wird bedauert, dass die Bundestagung nicht vor Ort in Stuttgart stattfinden kann. In die Lenkungsgruppe wird als neues Mitglied Verena Zelger, Bayern, gewählt.

SIEGEL-Akademie

Prof. Dr. Thorsten Bührmann und Lorenz Gaede stellen das Konzept für die SIEGEL-Akademie vor (vgl. Anlage). Ausgangspunkt ist die Erkenntnis, dass das SIEGEL mehr bedeutet als eine reine Auszeichnung. In den letzten Jahren ist viel passiert mit dem bundesweiten Netzwerktag, regionalen Veranstaltungen und Netzwerktagen. Weiterentwicklungen fanden auf allen Ebenen statt und nahmen Fahrt auf. Es gab vielfach Workshops für Schulen, die sich zum SIEGEL hin entwickeln wollen. Das Projekt Future Skills hat gezeigt, dass es Qualität braucht und die Angebote zum spezifischen Bedarf der SIEGEL-Schulen passen sollten. Der Netzwerkgedanke sollte gestärkt und das Netzwerk sichtbar gemacht werden.

Daraus entstand die Idee einer Akademie als einem zentralen Ort für hochwertige Fortbildungen zur Spezialisierung von BO-Angeboten mit hochwertiger Qualitätssicherung, zum Weiterdenken an Zukunftsthemen und -techniken mit Auswirkungen bis hin zum Kriterienkatalog und einem proaktiven Vorantreiben der Entwicklung. Zudem soll ein Referentenpool angeboten werden. Auch an Angebote für Jurymitglieder ist gedacht, damit sie sich einbringen kann. Vieles ist bereits im Netzwerk vorhanden, das gebündelt und strukturiert werden sollte. Ziel ist ein Mehrwert für Schulen sowie für Jurys und Träger, auch eine Positionierung und Profilierung nach außen. Geplant ist eine physische Akademie mit Veranstaltungsraum, weitere dezentrale Angebote an verschiedenen Standorten im Bundesgebiet sowie auch virtuelle Konferenzen. Ort kann z.B. die Medical School Hamburg sein. Für die Finanzierung ist z.B. an bereits bestehende SIEGEL-Partner gedacht, die Themenbereiche besetzen könnten z.B. Microsoft mit Blick auf Future Skills. Die Akademie bedeutet keinen Ersatz für regionale Angebote, sondern eine zusätzliche Dynamik.

In der anschließenden Gruppenarbeit schreiben die Teilnehmenden zahlreiche Vorschläge für „Bedarfe“ und „Angebote“ einer SIEGEL-Akademie auf (<https://app.conceptboard.com/board/ymhm-9cqt-xce1-3rph-nykd>). Die Aufschriebe werden im Nachgang ausgewertet werden. Im Plenum folgt eine kurze Diskussion, in der die Akademie begrüßt wird, insbesondere auch der Netzwerkgedanke, und ergänzende Vorschläge gemacht werden (z.B. Austausch zu Erfahrungen mit digitalen BO-Angeboten, Beratungskonzept zur Prozessentwicklung). Es sollten Hybridveranstaltungen mitgedacht werden. Das Bewusstsein, Teil eines bundesweiten Netzwerks zu sein, geht in der täglichen Arbeit unter, daher sollte dies sichtbar sein.

Förderer:



Träger:



Vom Zeitplan her wird der Startschuss mit Vorstellung der SIEGEL-Akademie und erster Angebote beim bundesweiten Netzwerktag Berufswahl-SIEGEL am 28. September 2021 fallen.

Statistik

Stefanie Özmen stellt die aktuelle Statistik für 2020 vor (vgl. Anlage). Neu war das digitale Format der Abfrage. Die Standort-Karte auf der Website wurde aktualisiert (www.netzwerk-berufswahlsiegel.de/)

Aktuell sind es 16 Bundesländer, 28 Regionen, 1593 SIEGEL-Freunde und 1646 SIEGEL-Schulen – dies bedeutet einen stetigen Anstieg der Schulen (außer einem leichten Rückgang 2017). 51% sind weiterführende Schulen Sek I, 29% sind Schulen der Sek II, 14% Förder- und 6% Berufsschulen; letztere Gruppen sind inzwischen etwas stärker vertreten, es gibt einen leichten Rückgang im Sek II Bereich.

Die Zahlen für 2020 sind verzerrt durch die Schulschließungen und den Aufschub von Zertifizierungen; 47% der Bewerberschulen wurden nach Zahlenlage zertifiziert, was vorher deutlich mehr waren; bei der Rezertifizierung waren in ähnlicher Weise 74% erfolgreich. Die Zahl der SIEGEL-Freunde stieg auf 1593, dabei bilden Unternehmen 25%, Kammern, Verbände und Stiftungen über 17%, seitens der Arbeitsagenturen 13% usw. Viele Veränderungen erfolgten 2020 bei den Strukturen der Trägerregionen.

Zukunftswerkstatt

Die 6 Workshops finden in zwei Runden statt. Am Ende fasst Andrea Daten den Tag zusammen und gibt einen Ausblick auf den zweiten Tag.

Freitag, 11. Juni 2021

Yvonne Kohlmann und Andrea Daten führen in den 2. Tag der Bundestagung ein. Die Forms-Umfrage am Vorabend hatte ergeben, dass die Plakette „Freunde des Berufswahl-SIEGEL“ mehrheitlich bereits genutzt wird, die Angebote des Bundesnetzwerks in der Regel an die Schulen weitergeben werden und die CD-Vorlagen breit genutzt werden. Es besteht dennoch vereinzelt Unterstützungsbedarf. Dafür werden ggfs. Webinare angeboten. Zudem wurden zusätzliche Anregungen gegeben, die ggfs. in die SIEGEL-Akademie passen können.

Ergebnisse Zukunftswerkstatt

Workshop 1 / 6: Digitalisierung und Virtualisierung der SIEGEL-Prozesse

Inzwischen ist Digitalisierung selbstverständlich, während das Thema 2020 noch grundsätzlich diskutiert wurde. Das digitale Audit war eine Notlösung, digitale Elemente bieten aber auch Möglichkeiten zur

Weiterentwicklung. Es gab gute Erfahrungen mit den digitalen Audits, der SIEGEL-Prozess ging erstaunlich gut weiter. Digitale Jury-Schulungen sorgten für Vereinfachung und ermöglichten es zusätzliche Juroren zu gewinnen. Es könnten in Zukunft einige Juroren vor Ort sein und weitere zugeschaltet werden. Die Verleihungsfeier ist nicht nur für Schulen, sondern auch für die Kommunen wichtig; Präsenz ist sinnvoll, aber Teile sind digitalisierbar z.B. Grußworte, insofern sind hybride Veranstaltungen eine zukünftige Option. Qualitätssteigerungen beim SIEGEL sind insbesondere bei Vorbereitung des Audits möglich z.B. virtuelle Begleitung der Bewerbung. Das Haptische hat eigenen Wert (Plakette, Broschüre, Gemeinschaft bei Audit und Feier). Im Audit können Kooperationspartner wie Unternehmen oder Eltern zukünftig digital zugeschaltet werden (Achim Schmacks, Thorsten Bührmann, Angela Unger).

Workshop 2: Austausch- und Veranstaltungsformate

In letzter Zeit hat man viele Plattformen und Tools kennengelernt. Das Interesse im Netzwerk ist sehr groß, Erfahrungen im Umgang mit der Angebotsfülle auszutauschen, um mehr Sicherheit zu gewinnen und Tools gezielt nach Bedarf einzusetzen. Länderspezifische Bestimmungen und Datenschutzfragen sind ebenfalls immer zu bedenken. Hybride Veranstaltungen, Ticketsysteme und Add-in Tools waren im Workshop am meisten gefragt. Es gibt weiteres Interesse an Schulungen für das Netzwerk, das aufgegriffen werden wird (Stefanie Özmen, Cindy Bleisteiner; vgl. https://www.canva.com/design/DAEfxlYb2H0/b3ZE5lZYb79O-J8CZ_Zh2Q/edit)

.

Workshop 3: Gewinnung von Schulen

Schulen werden teilweise unterschiedlich gewonnen z.B. über direktes Anschreiben, Anschreiben seitens staatlicher Einrichtungen oder andere Kanäle. Fortbildungen, Workshops und Beratung sind motivierend. Es muss stets eine Wertschätzung geben, insbesondere gegenüber dem Lehrerberuf. Auch muss der Mehrwert der Bewerbung deutlich werden, und sei es die eigene Weiterentwicklung („kostenloses Selbst-Monitoring“). Der Kriterienkatalog ist z.B. in Schleswig-Holstein das Handwerkszeug für die Fachberatung der Schulen in der Beruflichen Orientierung. Das SIEGEL ist keine Momentaufnahme, sondern nachhaltig angelegt als Prozess. Zukünftige Aufgabe ist es dennoch, den Mehrwert stärker herauszustellen, dies sowohl für Schulen als auch für Juroren und Förderer (Angela Unger, Stephanie Vogel; vgl. Anlage).

Workshop 4 Gewinnung von Juroren

Bevor es an die Akquise geht, gilt es die Anforderungen zu klären, ggfs. auch die Qualifikationen. Bisherige Juroren müssen weiter eingebunden und aktiv gehalten werden. Rundumschläge bei der Suche sind nicht sinnvoll, dies könnte das SIEGEL letztlich sogar abwerten, Personen sind vielmehr gezielt auszuwählen. Juroren sind es schließlich, die vor Ort bei

den Schulen sind, und sind daher bewusst auszuwählen. Im „Schneeballsystem“ können neue Juroren über Kammern, Arbeitsagenturen usw. gewonnen werden, insbesondere Kammervertreter können Ausbildungsleiter gezielt ansprechen. Studierende wären eine interessante Gruppe, die es verstärkt anzusprechen gilt z.B. an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit. Die Ansprache bedeutet stets auch Anerkennung. Um zu überzeugen, muss der Mehrwert des SIEGELs deutlich werden: Für Lehrkräfte ist es interessant, an anderen Schulen gute Beispiele der Berufsorientierung kennenzulernen und für die eigene Schule zu nutzen. Für Unternehmen sind Einblicke in die Welt der Schule interessant sowie die Begegnung mit jungen Menschen und potenziellen Auszubildenden. Juryschulungen wird es zukünftig wahrscheinlich in Präsenz sowie in digitaler bzw. hybrider Form (z.B. für Juroren aus der Wirtschaft) geben (Alexander Urban, Klaus Beier; vgl. Anlage)

Workshop 5: Öffentlichkeitsarbeit mit Website und Social Media

Mit Website, Blog, Newsletter und Twitter ist das SIEGEL-Netzwerk präsent; nicht zuletzt der SIEGEL-Day trägt zur bundesweiten Sichtbarkeit bei; die Smartfilm Safari liefert Schülerfilme auf YouTube. Dabei hat Corona die Beiträge der Schulen nicht reduziert, die Zahlen waren so hoch wie in den Vorjahren. Die gute Handhabbarkeit der CD-Vorlagen sowie SIEGEL-Produkte wurde hervorgehoben, insbesondere die Website ist Anlaufpunkt und bietet Ansprechpersonen sowie Materialien. Herausforderung ist es, die bestehenden Möglichkeiten in der Tiefe bekannter zu machen und tatsächlich zu nutzen. Insofern z. B. der Newsletter datenschutzrechtlich nur aktiv abonniert, nicht zugesandt werden kann (opt-in), wird ein Mailentwurf erstellt werden, mit dem Träger ihre Schulen und Partner anschreiben und darauf hinweisen können. Es kamen Anregungen zum Merchandising, weitere Giveaways stehen schon bereit. Wichtig ist es, die Ebenen besser miteinander zu verbinden und sich als Teil eines bundesweiten Netzwerks zu erleben. Daher schließt sich der Kreis hin zur SIEGEL-Akademie (Stefan Wolf, Donata Kluxen-Pyta).

Am Schluss führt Yvonne Kohlmann aus, dass die Ergebnisse als Aufträge an die Lenkungsgruppe bzw. an die zuständigen Arbeitsgruppen gehen werden. Stefan Wolf weist darauf hin, dass das erreichte Niveau des SIEGELs gehalten werden muss und trotz guter Qualität daher die Weiterentwicklung wichtig ist.

Ausblick

Yvonne Kohlmann weist auf die kommenden Webinare und Termine hin. Der Netzwerktag Berufswahl-SIEGEL findet am 28. September virtuell von 14-17 Uhr statt; Thema ist die Digitalisierung der Berufsorientierung. Am 2. Dezember ist der SIEGEL-Day 2021. Vom 5. Bis 9. Juli wird die „Woche der Elternarbeit“ angeboten. Die nächste Bundestagung 2022 steht noch nicht fest.